Zum Thema

Die erheblichen tatsächlichen Veränderungen des natürlichen Wasserhaushalts unter dem Eindruck des Klimawandels stellen die tradierte Aufgabe der Bewirtschaftung der Gewässer zunehmend vor neue Herausforderungen. Auf diese ist das geltende Wasserrecht bislang nicht spezifisch ausgerichtet. Der Trierer Wasserwirtschaftsrechtstag 2026 greift daher die Thematik unter dem Generalthema der Klimaneutralität in grundsätzlicher Weise auf. Neben den einschlägigen rechtlichen Anforderungen des Verfassungsund Unionsrechts, den ökologischen Bewirtschaftungszielen der Wasserrahmenrichtlinie und den Erwartungen an eine klimaangepasste staatliche Bewirtschaftung des Gemeinguts Wasser werden u. a. die exemplarischen Aspekte der öffentlichen Versorgung von Bevölkerung und Gesamtwirtschaft mit Wasser, der klimaverträglichen Energiegewinnung und der Finanzierung thematisiert. Die Veranstaltung versucht damit, einen Beitrag zur notwendigen Klimaanpassung des Wasserrechts in Rechtsetzung und Rechtsanwendung zu leisten.

Institut für Deutsches und Europäisches Wasserwirtschaftsrecht

Das Institut für Deutsches und Europäisches Wasserwirtschaftsrecht der Universität Trier befasst sich in wissenschaftlicher Unabhängigkeit mit der Gesamtheit wasserwirtschaftsrechtlicher Fragestellungen und Zusammenhänge. Errichtet im Sommersemester 2006 als wissenschaftliche Einrichtung des Fachbereichs Rechtswissenschaft der Universität Trier und getragen von einem heterogen zusammengesetzten gemeinnützigen Förderverein, fungiert das Veranstaltungsangebot an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Praxis als Forum des Erfahrungsaustauschs und der wissenschaftlichen Weiterbildung. Seine Publikationen begleiten die wasserwirtschaftsrechtliche Entwicklung in der Form allgemeiner Kommentierungen der wesentlichen Rechtsgrundlagen und spezifischer Stellungnahmen zu aktuellen Einzelfragen.

Tagungsort

Promotionsaula des Bischöflichen Priesterseminars der Theologischen Fakultät Trier Jesuitenstraße 13 | 54290 Trier

Empfang

Rheinisches Landesmuseum Trier Weimarer Allee 1 | 54290 Trier

Anmeldung

Anmeldungen bis zum 20. Februar 2026 per E-Mail an wasserrecht@uni-trier.de oder online auf unserer Homepage.

Tagungsbeitrag

300 Euro

Angehörige des öffentlichen Dienstes und der Hochschulen 200 Euro.

Mitglieder des Fördervereins kostenlos.

Der Tagungsbeitrag beinhaltet Pausenerfrischungen sowie die Abendveranstaltung mit Buffet.

Nach verbindlicher Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung.

Rücktritt unter Erstattung des Tagungsbeitrags ist nur bis zum 25. Februar 2026 (Ausschlussfrist) möglich.

Anreise und Unterkunft

Tourist-Information Trier +49 651 97808-0 www.trier-info.de

Kontakt

Prof. Dr. Michael Reinhardt, LL.M. (Cantab.)
Institut für Deutsches und Europäisches Wasserwirtschaftsrecht
Universität Trier | Universitätsring 15 | 54296 Trier
Telefon: +49 651 201-2579, -2578 oder -4731
wasserrecht@uni-trier.de
www.wasserrecht.uni-trier.de





Institut für Deutsches und Europäisches Wasserwirtschaftsrecht Direktor: Prof. Dr. Michael Reinhardt, LL.M. (Cantab.)

Trierer Wasserwirtschaftsrechtstag 2026

Klimaneutralität in der Gewässerbewirtschaftung

Gewässerschutz, Daseinsvorsorge, Wirtschaft und Energiegewinnung

Trier, 24. und 25. März 2026

| Pi | 00 | gra | am | m |
|----|----|-----|----|---|
| | | | | |

Erster Tag · Dienstag, 24. März 2026

| 14.00 14.30 | Begrüßung und Einführung in die Thematik Grußwort des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität Rheinland-Pfalz Klimaschutz, Klimaanpassung und Klimaneutralität unter dem | 9.00 | Energiegewinnung und ökologischer Gewässerschutz – Klimaschutz und Bewirtschaftungsziele – Wasserkraftnutzung – Energieanlagen in Wasserschutzgebieten Johann-Christian Pielow |
|----------------|---|----------------|--|
| | Grundgesetz Verfassungsrechtliche Grundlagen Völker- und europarechtlicher Rahmen Einfach-gesetzliche Umsetzung Claudio Franzius | 9.45 | Klimaneutralität in der öffentlichen Daseinsvorsorge – Gemeinden und Klimawandel – Kommunale Abwasserrichtlinie – Energieautarkie der Versorgung Anja Hentschel |
| 15.15 | Kaffee | 10.30 | Kaffee |
| 15.45 | Klimabezogene Steuerungen im Gewässerschutzrecht – Gewässerbewirtschaftung nach der Wasserrahmenrichtlinie – Unionsrechtliche und mitgliedstaatliche Handlungsspielräume – Erreichung der Bewirtschaftungsziele im Klimawandel Kurt Faßbender | 11.00 | Rechtsrahmen einer klimaneutralen Gewässerbewirtschaftung Die Vorrangdiskussion als Mangelverwaltung Eckpunkte einer klimaneutralen Gewässerbewirtschaftung Infrastrukturen für die Versorgung von Bevölkerung und Gesamtwirtschaft |
| 16.30 | Finanzierungsfragen der Klimaanpassung im Wasserrecht – Wasserrechtliche Sonderabgaben – Kommunalabgaben – Wasserpreise Janbernd Oebbecke | 11.45 12.30 | Michael Reinhardt Diskussion Ende der Veranstaltung |
| 17.15 | Diskussion | | |
| 18.00 | Ende des ersten Veranstaltungstags | | |
| 19.00 | Empfang des Fördervereins im Rheinischen Landesmuseum Trier | | |

Zweiter Tag · Mittwoch, 25. März 2026

Prof. Dr. Kurt Faßbender

Professur für Öffentliches Recht, insbesondere Umwelt- und Planungsrecht, Universität Leipzig

Prof. Dr. Claudio Franzius

Forschungsstelle für Europäisches Umweltrecht, Universität **Bremen**

Prof. Dr. **Anja Hentschel**

Professur für Umwelt- und Energierecht, Hochschule **Darmstadt**

Prof. Dr. Janbernd Oebbecke

Kommunalwissenschaftliches Institut, Universität Münster

Prof. Dr. Johann-Christian Pielow Institut für Berg- und Energierecht, Ruhr-Universität **Bochum**

Prof. Dr. Michael Reinhardt, LL.M. (Cantab.) Institut für Deutsches und Europäisches Wasserwirtschaftsrecht, Universität Trier